

LANDESTHEATER LINZ

1111

RÜCKBLICK

EINE BILANZ DER
SPIELZEIT 2016/2017 „NEUE WELT“

Pressekonferenz am 30. Oktober 2017, 11.45 Uhr

LANDESHAUPTMANN MAG. THOMAS STELZER
HERMANN SCHNEIDER, INTENDANT DES LANDESTHEATERS LINZ
UWE SCHMITZ-GIELSDORF, KAUFMÄNNISCHER VORSTANDSDIREKTOR TOG

RÜCKBLICK SPIELZEIT 2016/2017

„Neue Welt“ war das Motto der ersten Spielzeit von Intendant Hermann Schneider, der ersten gemeinsam mit Vorstandsdirektor Uwe Schmitz-Gielsdorf. GMD Dennis Russell Davies verabschiedete sich nach 15 Jahren als Chefdirigent des Bruckner Orchesters Linz mit Leonard Bernsteins ON THE TOWN am Freitag 7. Juli 2017. In der Spielzeit 2016/2017 zeigt sich das Landestheater Linz künstlerisch und wirtschaftlich auf hohem Niveau.

Künstlerisch gewinnt das Landestheater zunehmend an Strahlkraft und behält seine Wurzeln bei seinem Publikum in Oberösterreich.

„Die Beliebtheit des Landestheaters bei den Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern ist ungebrochen. Ganz besonders freut es mich aber, dass die Qualität der Produktionen und des Ensembles auch auf internationaler Bühne eine immer größere Anerkennung findet. Das Landestheater Linz ist ein Aushängeschild für Oberösterreich und zeigt, dass unser Bundesland auch im Theater ein Land der Möglichkeiten und Chancen ist. Ich gratuliere dem gesamten Team zu dieser erfolgreichen Saison“, so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

INTERNATIONALE STRAHLKRAFT

Gleich mehrere internationale Auszeichnungen bestätigen die wachsende internationale Strahlkraft:

BALLET DES JAHRES

Im Juli 2017 wurde die Tanzproduktion *Schwanensee* von Mei-Hong Lin am Landestheater Linz mit dem Österreichischen Musiktheaterpreis ausgezeichnet. Die Produktion *Die Brautschminkerin* wurde in der jährlichen Kritikerumfrage der Fachzeitschrift „Die Deutsche Bühne“ als beste Tanzproduktion im deutschsprachigen Raum nominiert. Auch im online Magazin Tanznetz.de wird *Die Brautschminkerin* als bestes Ballett des Jahres und die Linzer Tänzerin Andressa Miyazato als beste Tänzerin genannt.

SÜDKOREA GASTSPIEL

Mit Glucks *Orfeo ed Euridice* war im Oktober 2016 Tanzdirektorin Mei Hong Lin und die Tanzkompanie des Landestheaters Linz TANZ LIN.Z für zwei ausverkaufte Aufführungen auf einem Gastspiel beim Daegu International Opera Festival in Südkorea und feierten dort einen großen Erfolg. Die Künstler des Tanzensembles des Landestheaters gewannen am „International Daegu Opera Festival“ in Südkorea auch den mit € 1.600 dotierten Publikumspreis. Das Festival gilt als eines der größten Opernfestivals Asiens.

BESTES MUSICAL

Die Produktion *In 80 Tagen um die Welt oder Wie viele Opern passen in ein Musical*, die erste Musical-Uraufführung am Musiktheater, wurde am 18. September 2017 in Berlin mit dem Deutschen Musical Theater Preis ausgezeichnet, und zwar in sechs der dreizehn Kategorien: „Bestes Musical“, „Beste Regie“ (Matthias Davids), „Beste Choreografie“ (Simon Eichenberger), „Bestes Bühnenbild“ (Hans Kudlich), „Beste Kostüme“ (Susanne Hubrich) und „Bester Darsteller in einer Nebenrolle“ (Rob Pelzer).

WIEDERENTDECKUNG DES JAHRES

Seit Ende September darf sich das Landestheater Linz über eine weitere Auszeichnung freuen: Bei der renommierten Kritikerumfrage im Jahrbuch der Zeitschrift *Opernwelt* ging eine der Auszeichnungen nach Oberösterreich. Die Inszenierung von Paul Hindemiths Kepler-Oper *Die Harmonie der Welt*, die am 7. April 2017 im Musiktheater Premiere feierte, wurde unter 50 Kritikern aus Europa und den USA zur „Wiederentdeckung des Jahres“ gewählt. Der zweite Akt der Oper spielt in Linz.

AUSGEZEICHNETE KOPRODUKTIONSPARTNER

Den Titel „Opernhaus des Jahres“ sicherte sich bei der Umfrage die Opéra de Lyon. Die Kritiker lobten das experimentierfreudige Programm und die hohe Qualität des Hauses. Davon wird man sich auch in Linz überzeugen können, denn das Landestheater ist gleich bei zwei Lyoner Inszenierungen Koproduktions-Partner. Richard Wagners *Tristan und Isolde* wird die kommende Spielzeit 2018/2019 eröffnen. Bereits ab 3. Februar 2018 ist mit Hector Berlioz' Oper *La Damnation de Faust* die erste Koproduktion mit der Opéra de Lyon im Musiktheater zu sehen. Dass das Landestheater zusammen mit dem Bruckner Orchester Linz so eng mit dem „Opernhaus des Jahres“ kooperiert, deutet an, wie sehr die künstlerische Leistungsfähigkeit des Linzer Musiktheaters international geschätzt wird.

ERFOLGREICHE USA-TOURNEE DES BRUCKNER ORCHESTER LINZ

Mit neun Konzerte in acht Konzerthallen und mit über 10.000 Besuchern wurde die dritte USA-Tournee des Bruckner Orchesters Linz ein großer internationaler Erfolg. Die Reise führte das Bruckner Orchester Linz von der Carnegie Hall in New York über das Harris Theatre in Chicago bis nach Kalifornien, an die Stanford University mit stehenden Ovationen und Jubelrufen nach jedem der neun Konzerte. Die Uraufführung von Philip Glass' 11. Sinfonie, einem oberösterreichischen Auftragswerk, in der Carnegie Hall zeigt das Bruckner Orchester Linz als internationalen Kulturbotschafter Oberösterreichs.

PUBLIKUM IN OBERÖSTERREICH

Das Landestheater Linz wird von seinem Publikum in Oberösterreich getragen. In der Spielzeit 2016/2017 besuchten insgesamt 339.880 Besucher (Vorjahr: 351.291) das Landestheater Linz. Davon kommen 297.902 (80 %) aus Oberösterreich. 25.334 (7 %) Besucher reisten aus anderen Bundesländern zum Musiktheater nach Linz, davon 21.796 aus Wien und Niederösterreich. 20.298 (6 %) Besucher machten sich aus dem Ausland auf den Weg nach Linz, davon 17.552 Gäste aus Deutschland. Für 7 % der Besucher liegen keine näheren Informationen vor.

Die treuesten Besucher des Landestheaters Linz sind die 16.361 Abonnenten, die zum allergrößten Teil aus Oberösterreich kommen.

Die Auslastung erreichte 83,83 %.

WIEDERERÖFFNUNG SCHAUSPIELHAUS

Ein bedeutender Schritt für die Zukunft des Landestheaters Linz war die Wiedereröffnung des Schauspielhauses am 1. April 2017, fast auf den Tag genau vier Jahre nach der Eröffnung des Musiktheaters am Volksgarten. Der sanierte Zuschauerraum bietet dem Publikum nun endlich auch im Schauspielhaus eine Klimatisierung auf heutigem Stand der Technik, größeren Sitzkomfort, verbesserte Sichtlinien und eine für das Sprechtheater ausgelegte Akustik. Die Foyers sind wieder in dem von Architekt Clemens Holzmeister künstlerisch gestalteten Konzept zu erleben. Die feierliche Eröffnung erfolgte durch Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen. Nach dem Festakt wurde als erste Premiere Shakespeares *Der Sturm*, inszeniert von Schauspielregisseur Stephan Suschke, gezeigt. Am 2. April nahmen 2.500 Besucher das frisch eröffnete Schauspielhaus in Augenschein. Die 12 Vorstellungen von Shakespeares *Der Sturm* sahen 4.498 Besucher.

SPIELZEITBILANZ 2016/2017

Die eigenen Produktionen wie *Ghost – Nachricht von Sam*, *In 80 Tagen um die Welt* und *Im Weißen Rössl* im Großen Saal des Musiktheaters und *Die unendliche Geschichte* in den Kammerspielen liegen an den Besucherspitzenplätzen.

339.880 Besucher

83,83 % Auslastung

16.361 Abonnenten

9.381.001 € Kartenerlöse

27,60 durchschnittliche Karteneinnahme (Nettoerlös)

DIE HITLISTE DER SPIELZEIT 2016/2017

Im Musiktheater:

<i>Ghost – Nachricht von Sam</i>	27.551 Besucher	27 Vorstellungen
<i>In 80 Tagen um die Welt</i>	26.612 Besucher	29 Vorstellungen
<i>Im Weißen Rössl</i>	26.011 Besucher	27 Vorstellungen
<i>Disney Die Schöne und das Biest</i>	24.443 Besucher	23 Vorstellungen
<i>Don Giovanni</i>	17.400 Besucher	20 Vorstellungen
<i>Cirque Éloize – Cirkopolis</i>	16.706 Besucher	20 Vorstellungen

Im Sprechtheater:

<i>Die unendliche Geschichte</i>	18.086 Besucher	50 Vorstellungen
<i>Der Alpenkönig und der Menschenfeind</i>	8.378 Besucher	26 Vorstellungen
<i>Jägerstätter</i>	8.168 Besucher	25 Vorstellungen